

Pullacher Immobilienbrief

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR SOLLN, PULLACH UND GRÜNWALD

Mietmarkt im Süden

Kuriosum? Warum die Mieten sinken

Marktreport Seite 4



Kurt Neuwirth zur Anschlussfinanzierung

„Viele sehen die Risikofalle nicht“

Finanzen Seite 6



Garage Studios

Für Carguys: Das Auto im Wohnzimmer

Architektur Seite 9

Sendlinger Start-up Tado

Wie man 31% Heizkosten spart

Technik Seite 14



Am 25. März eröffnet das TRESOR VINUM unweit der Waldwirtschaft. Immobilie, Konzept und Publikum erläutern die Gründer auf den folgenden Seiten 2 und 3.

Neue Nutzung für Großhesseloher Gewölbe

Einst als Tassilo-Studios bekannt, sind die 1881 erbauten Gewölbe in der Georg-Kalb-Straße 9 nun Heimat eines exklusiven Weinklubs. Wir trafen die Macher des TRESOR VINUM vor der Eröffnung.

Das Gewölbe aus dem Jahr 1881 soll zum Treffpunkt für Weinliebhaber werden, die sich gerne in angenehmer Atmosphäre unterhalten und Kontakte pflegen. Die Klubmitglieder können in dem eindrucksvollen, 400 Quadratmeter großen Keller im Münchner Süden ihren Wein in Tresorfächern unter optimalen Bedingungen sicher lagern und ihn mit ihren Gästen in stilvoller Umgebung, in der immer geöffneten Klubblounge, verkö-

stigen. Das TRESOR VINUM mit seinen zwei Hauptgewölben, zwei Nebenschiffen und mehreren Nebengewölben kann zudem als Eventlocation für hochklassige Veranstaltungen gemietet werden – in erster Linie von den Klubmitgliedern, aber auf Wunsch auch von anderen Interessenten, die (noch) nicht Klubmitglied im TRESOR VINUM sind. Die beiden Gründer des TRESOR VINUM, der in Pullach beheimatete Wein-

händler Friedrich E. Walther Werner und der Darmstädter Unternehmer Ralf Schierl, setzen damit in dem historischen Gewölbe die Idee eines klassischen Klubs um, wie man ihn aus anderen großen Metropolen kennt, aus London, Berlin oder New York. „Wir wollen unseren Klubmitgliedern einen ganz besonderen Rahmen bieten, einen Ort, wie es ihn in München und Umgebung bisher nicht gibt“, sagt Werner. *Weiter auf Seite 2*

Solln bei den Immobilienkäufern in München wenig beliebt

„In welchem Münchner Stadtteil würden Sie eine Immobilie kaufen?“ fragten Meinungsforscher. Solln belegt unter den Münchner Stadtteilen nur einen hinteren Platz.

Unter Münchnern ist als Standort für die eigene Immobilie kein Stadtbezirk so populär wie Neuhausen-Nymphenburg. Jeder Dritte würde gerne Wohneigentum zwischen Rotkreuz- und Leonrodplatz besitzen. Das zeigt eine im Februar erstellte Studie des Münchner Bauträgers Concept Bau GmbH. Zusammen mit dem Marktforschungsinstitut Panelbiz befragte Concept Bau Münchner zum Immobilienmarkt

der bayerischen Landeshauptstadt. Das Ergebnis sieht Solln nur auf einem der hinteren Plätze. In der Bundesliga würde man sagen: Akute Abstiegsgefahr! Was könnten die Gründe dafür sein? Schließlich gilt der Münchner Süden als Ort für höchste Lebensqualität (Pullach und Grünwald als eigene Gemeinden wurden nicht abgefragt). Wir erkundigten uns beim Immobilienökonom Christian

Rangliste: „Die begehrtesten Immobilienstandorte“

| | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1. Neuhausen-Nymphenburg | 31,9 Prozent |
| 2. Maxvorstadt | 26,6 Prozent |
| 3. Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt | 23,6 Prozent |
| 4. Pasing-Obermenzing | 23,6 Prozent |
| 5. Altstadt-Lehel | 22,4 Prozent |
| 6. Bogenhausen | 22,4 Prozent |
| 7. Schwabing-West | 22,4 Prozent |
| 8. Sendling | 21,7 Prozent |
| 9. Untergiesing-Harlaching | 16 Prozent |
| 10. Moosach | 14,4 Prozent |
| 11. Solln | 14,1 Prozent |
| 12. Schwabing-Freimann | 13,3 Prozent |
| 13. Obergiesing-Fasangarten | 12,2 Prozent |
| 14. Berg am Laim | 8,7 Prozent |

Quelle: Panelbiz / Concept Bau - Februar 2015

Eckloff, der ausführt: „Wir stellen in München einen klaren Wandel fest. Hippe Viertel legen zu, die jungen Digital Natives wollen keine betuliche Schrebergartenatmosphäre um sich herum haben, sondern Inspiration, Kultur und gute Gastronomie. Gegen Neuhausen oder die Maxvorstadt wirkt Solln wie eine Gartenzwerg-Idylle aus den 50er Jahren. Deswegen wundert mich die Rangliste nicht.“

Editorial

Der Pullacher Immobilienbrief ist mit unserer ersten Ausgabe im Januar 2015 angekommen – im wörtlichen wie im übertragenen Wortsinn! Die durchweg positive und ausgesprochen motivierende Resonanz, sowohl unserer Leser als auch unserer Werbekunden, zeigt uns sehr lebendig, dass wir den richtigen Mix aus lokalem Bezug, Themen mit Nutzwert rund um die Immobilie sowie Tipps zu Wohnen & Einrichten, Design & Living gefunden haben. Die März-Ausgabe ist dank der zunehmenden Themenvielfalt auf 16 Seiten „gewachsen“.

Persönlich habe ich mich vor allem über die rege Teilnahme an der Verlosung zum Bildband „Nachts schlafen die Spione“ (Gewinner auf S.

13) und die engagierten Leserbriefe sowie direktes Feedback gefreut. Der Pullacher Immobilienbrief nimmt diese Anregungen sehr gerne auf, um für Sie, liebe Leser, eine qualitativ hochwertige Zeitung mit noch mehr Nutzwert und Lesespaß anbieten zu können! Auch in dieser Ausgabe gibt es eine attraktive Verlosung: diesmal zu einer Weinprobe im TRESOR VINUM, dem neuen und sympathischen Refugium für Weinliebhaber.



Ich freue mich auf Ihre Meinung. Ihre Themenvorschläge im lokalen Umfeld!

Herzlichst, Thomas W. Friedl
t.friedl@pullacher-immobilienbrief.de

INHALT Pullacher Immobilienbrief

| | |
|-------------------------|----------|
| Immobilienverkauf | Seite 4 |
| Marktreport | Seite 5 |
| Finanzierung | Seite 6 |
| Architektur | Seite 9 |
| The Finest | Seite 10 |
| Technik | Seite 12 |
| Leserbriefe / Impressum | Seite 13 |
| Design | Seite 14 |
| Termine / Forum | Seite 15 |

Suchanzeige:

Suchen Haus in Pullach !



Möchten Sie Ihr Haus in die Hände einer netten Familie geben?

Wir sind aktuell auf der Suche. Zum Kauf oder zur Miete.

Über Ihre Nachricht freut sich:

Anna Brandt, Tel. 0171 - 6833640
anna@evoluzione.de

Suchen Sie auch Immobilien von privat? Unsere Inserententurfe für Privatpersonen erhalten Sie unter marketing@pullacher-immobilienbrief.de



ein Konzert geben, im Frühsommer tritt der Echo-nominierte Jazz-Saxophonist Max Merseny auf, der als Projektleiter für das Musikprogramm des Weinklubs gewonnen werden konnte. Im Startjahr findet ab Mai jeden ersten Samstag in Monat „Rythm & Wine“ statt – mit ausgewählten DJs für Klubmitglieder und Interessenten. Zum Konzept des TRESOR VINUM gehört es auch, dass stets ein Künstler in den Gewölben seine Werke ausstellt. Den Anfang macht der zeitgenössische Münchner Maler Richard Fuchs mit einer Vernissage für Klubmitglieder am 23. April, der mit seinen farbgewaltigen Großwerken beeindruckt, insbesondere mit seinen „Wilden Traumwelten“ auf acht Meter und siebenzig. „Wir wollen einen Klub schaffen, der weit mehr zu bieten hat, als den Genuss von gutem Wein“, erklärt Ralf Schierl das Konzept. „Kultur, Kunst, gutes Essen, Ambiente und ein edler Tropfen – all das gehört für uns zusammen“, bestätigt Walther Werner.

Ein Ort mit Historie

Und so erfährt nun dieses historische Gewölbe eine neue Nutzung, die als Lagerstätte ein wenig mit seinen Ursprüngen zu tun hat. Auf diesem Areal in der Georg-Kalb-Straße befand sich damals die Großhesseloher Brauerei der Familie Kalb, zu der auch die heutige Waldwirtschaft gehörte. Errichtet wurde das Gewölbe, in dem nun das TRESOR VINUM zuhause ist, Ende des 19. Jahrhunderts. Einst wurde der Ort als Lagerkeller für Eis aus der Isar genutzt, um das kräftigere Märzenbier für die heißen Sommermonate zu kühlen. Mit der einsetzenden Konzentration im Braugewerbe wurde die Kalb'sche Brauerei 1910 von der Spatenbrauerei übernommen und Keller sowie Brauerei stillgelegt. In den folgenden Jahren zog die Reitschule Botzenhardt in die Gewölbe und in den Vierziger Jahren wurden die Keller von der Kelterei und Weingroßhandlung Franz Xaver Hilmer zur Lagerung von Obstsäften

Das Motto ist Programm: Wein. Klub. Keller.

Der Ort ist einmalig, und das Konzept wohl auch: In einem historischen, unterirdischen Gewölbekeller unweit der Waldwirtschaft in Pullach-Großhesselohe eröffnet am 25. März das TRESOR VINUM, ein exklusiver Weinklub und Weinkeller.

Walther Werner betreibt seit mehreren Jahren mit dem „WEINgut am Glockenbach“ ein Weingeschäft in der Innenstadt und beliefert Kunden und Restaurants in ganz München und Umgebung. Dem agilen Macher sieht man seine gut 50 Lebensjahre nicht an. Während er für den letzten Schließ an seinem neuen gastronomischen Großprojekt Hand anlegt, würde der ehemalige Chef einer Werbeagentur problemlos auch als Mittdreißiger durchgehen, dem körperliche Arbeit zum Ausgleich sichtlich Spaß macht.

„Ein absolut außergewöhnlicher Ort“

Für das außergewöhnliche Projekt des TRESOR VINUM konnte der Pullacher Weinhändler seinen Studienfreund Ralf Schierl gewinnen, einen erfolgreichen Unternehmer aus Darmstadt. Schierl ist Gründer des weltweit

ist ein absolut außergewöhnlicher Ort, wie es ihn auch in anderen großen Städten nur selten gibt. Und aus diesem Ort muss man etwas ganz Besonderes machen – etwas, was es sonst nirgendwo gibt.“ Unterstützt werden die beiden Macher seit dem letzten November von Conny Thalheim, die in München Solln die Marketingwerkstatt working ideas betreibt. Anfangs engagiert für Marketing, Werbung und Kommunikation, machte sich Conny Thalheim mit ihren sprühenden Ideen und deren professioneller Umsetzung nicht nur schnell unentbehrlich, sondern setzte maßgeblich die Einrichtung und Gestaltung des TRESOR VINUM mit um.

Und in der Tat: Wer das Isarhochufer hinter sich lässt, die Treppe in die Tiefen des Gewölbes hinabsteigt und sich unter die Erde begibt, der betritt wirklich außergewöhnliche Räume. Das ge-

tung und den Kerzenleuchtern entlang der Wände. Von der Georg-Kalb-Straße, die hinunter zur Waldwirtschaft führt, ist das Gewölbe nicht auszumachen. Es befindet sich rechter Hand unter einem Bürogebäude und ist über Treppen und einen Lastenaufzug zu erreichen.

Walther Werner hat das historische Gewölbe in den vergangenen Monaten mit Hilfe von örtlichen Handwerkern liebevoll umgebaut, hat neue, teils sieben Meter hohe Türen aus Glas und Eichenholz einzeln lassen. Vom einladenden Cateringbereich über das hochwertige Eichenholzparkett mit Fußbodenheizung bis hin zum neuen, repräsentativen Eingangsbereich ist ein außergewöhnliches Ambiente geschaffen worden.

Am meisten hat sich unter der Erde geändert: In einem der Nebenschiffe des Gewölbekellers befinden sich nun die Stahlschränke mit ihren Schließfächern, in denen sich je nach Größe 30 bis 120 Flaschen Wein lagern lassen. Diese Tresore werden indirekt über das Ziegelmauerwerk beleuchtet. Durch die Gitterstäbe der Türen kann man die Weinflaschen sehen, die in den Fächern stehen oder liegen. Die Tresorschränke sind nach Weinregionen, die Tresorfächer nach Weinlagen benannt. Klubmitglieder haben das Anrecht ihr Weinfach mit einem Namensschild einer präferierten Weinlage versehen zu lassen! Zur Auswahl für die verplombten Namensschilder stehen z.B. die Weinlagen „Dicker Franz“, „Hagensprung“, „Doktorgarten“ und „Seligmacher“.

Eines der beiden Hauptgewölbe wurde vom Münchner Einrichtungshaus und Objekteinrichter designfunktion und dessen in Pullach beheimateten Geschäftsführer Samir Ayoub zu einer

stilvollen Klublounge umgebaut. Moderne Designsofas, Designklassiker, Sessel von Knoll und frei schwingende Bogenlampen findet man hier. Die funktionale Showtheke aus Eichenmassivholz und die asymmetrischen Couchtische wurden vom Grünwalder Schreiner Herrmann Wimmer mitentwickelt und gebaut. Die Interior Designerin Beate Mühlhng sorgt für textiles Wohlfühlambiente. Eine zeitgemäße Elektronik sorgt dafür, dass beim Betreten der Räume die Lichter automatisch angehen und auch die Hintergrundmusik anspricht.

Wir verlosen eine Weinprobe im TRESOR VINUM



Unter den Lesern des Pullacher Immobilienbriefs verlosen wir eine Frühjahrs-Weinprobe für Sie und Ihre Freunde (bis 12 Personen) im Wert von 600,- Euro. Schicken Sie uns bitte eine Mail an redaktion@pullacher-immobilienbrief.de und schreiben uns kurz, warum gerade Sie und Ihre Freunde den Preis verdient haben. Mit etwas Glück gewinnen Sie! Anmeldung erforderlich unter w.werner@tresorvinum.de. **Am 25. März findet das offizielle Opening des TRESOR VINUM statt.**

Links: Der Eingangsbereich zum Gewölbe



Gastgeber im historischen Gewölbe: Walther Werner, Conny Thalheim und Ralf Schierl

tätigen Pharmaunternehmens Tavarlin AG und wie Werner ein Freund guter Weine. „Als ich dieses Gewölbe gesehen habe, habe ich mich sofort verliebt“, sagt Schierl. „Mir war klar: Das

mauerte, unverputzte Gewölbe beeindruckt mit seinen bis zu sieben Meter hohen, teils engen und teils weit geschwungenen Decken, mit seiner stimmungsvollen indirekten Beleuch-

Kunst & Kultur gehören zum Konzept des Klubs

Das gegenüberliegende Hauptgewölbe dient als Ort für Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen. Hier werden auch einige der Kultur- und Klubabende des Weinklubs stattfinden. So werden am 21. Mai Solisten der Münchner Philharmoniker, u.a. Wolfgang Berg (Viola) und Alexandra Gruber (Klarinette) im TRESOR VINUM

übernommen. (Die historischen Hintergründe wurden den Aufzeichnungen des Gemeindecarchivars Erwin Deposse entnommen.)

Im Jahre 1972 - der Türgriff des Bürogebäudes mit den olympischen Ringen erinnert daran - erwarb der Konditormeister Hannes Zoulek das Gewölbe nebst Anwesen. In den folgenden Jahren wurden die Keller als Veranstaltungsort genutzt und über einige Jahre auch als Filmstudio,

in dem auch einige bekannte Produktionen für Fernsehen und Kino produziert wurden. In Pullach war das

einer anderen, neuen Nutzung zugeführt wird. „Wir sind sehr glücklich, dass Hannes Zoulek unser Projekt

der Pullacher Gemeinderat - allen voran Bürgermeisterin Susanna Tausenfreund und ihr Vorgänger Jürgen Westenthanner - uns tatkräftig und unkompliziert bei allen Fragen der Umsetzung geholfen haben.“

Klubmitglieder bringen ihre Gäste mit

Werner und Schierl hoffen, dass nun viele Pullacher, aber auch Weinliebhaber aus ganz München und Umgebung den Weg in ihren Weinkeller finden und Mitglied in ihrem Weinklub werden.

Wer sich eines der Fächer im TRESOR VINUM für seine Weinschätze sichern will, schließt dafür eine Mitgliedschaft ab. Der monatliche Klubbeitrag von 149 € (Silber), 199 € (Gold) und 249 € (Platin) umfasst zahlreiche Vorteile:

- ein Tresorfach für 30 (Silber), 60 (Gold) oder bis zu 120 (Platin) Fla-

schen inklusive Versicherung
- kostenlose Teilnahme an exklusiven Winzer- und Kultur-Veranstaltungen,
- kostenfreie Nutzung der 24/7-Klubblounge für sich und bis zu vier private oder geschäftliche Gäste,
- Zugang zu limitierten Weinen, Sonder-Abfüllungen sowie Sonderkonditionen im Weinhandel und Vormietrecht des Weinkellers und Vorzugskonditionen bei der Anmietung.

Dennoch wird es im TRESOR VINUM geben: einen Wein-Shop mit ausgewählten Weinen vor allem aus Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich. Der Shop ist auch für jedes Nicht-Klubmitglied zugänglich – entweder direkt in der Georg-Kalb-Straße 9, oder über den Online-Shop, der in Kürze eröffnet wird.

Freuen darf man sich auch schon auf das erste „TRESOR VINUM Klub Cuvée“, einen aussagekräftigen Winzer-

Champagner eines engagierten jungen Winzers - exklusiv für Mitglieder.

Mitglied im Weinklub TRESOR VINUM wird man über eine persönliche Einladung. Klubmitglieder erhalten über einen Chip Zugang zum TRESOR VINUM. Für Klubmitglieder und Gäste stehen auf dem Gelände Parkplätze bereit. Wer bereits Klubmitglied ist, hat zudem das Recht, neue Mitglieder vorzuschlagen und einzuladen. „Unser Fokus sind Weinliebhaber und solche, die es werden wollen, die vielseitig interessiert und gut situiert sind“, betont Schierl.

Und Werner ergänzt: „Hier treffen sich genuss- und humorvolle Frauen und Männer aus unterschiedlichen Branchen, die das gepflegte Miteinander schätzen.“

Autor: Thomas W. Friedl



Mitglied im Weinklub wird man über persönliche Empfehlungen. Alle Bilder (auch Cover): Karsten Pfeifer

Gewölbe als „Tassilo-Studio“ bekannt. Hannes Zoulek freut sich, dass seine Keller nun durch Werner und Schierl

TRESOR VINUM so großartig unterstützt“, sagt Walther Werner. „Und wir sind zudem froh, dass auch

Advertorial

„Auf den Makler kommt es an!“

Auf unserer Reise durch die Maklerlandschaft im Münchner Süden trafen wir diesmal Thomas Utecht (Bild rechts), Geschäftsstelleninhaber des VON POLL IMMOBILIEN-Shops in München-Grünwald und fragten ihn, was seine Dienstleistung ausmacht.

Immobilien zu vermitteln wird immer komplexer: Ob es um die objektive Wertermittlung, um Fragen der Vertragsgestaltung, der Marktlage oder der Finanzierungsmöglichkeiten geht, um neue Vorschriften zur Energieeinsparverordnung oder zum Geldwäschegesetz – kompetente Makler sind heute hoch qualifizierte Berater. Sie betreuen ihre Kunden sachkundig vom Erstgespräch über die Vermarktung bis hin zum erfolgreichen Abschluss.

Der Vermittlungsprozess soll dabei für alle Seiten so komfortabel und transparent wie möglich verlaufen. Zudem sollten gute Makler viel Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis mitbringen. Denn der Verkauf einer Immobilie ist meist ein ganz besonderes Ereignis, da neben dem Großteil des privaten Vermögens auch viele Emotionen mit dem eigenen Haus verbunden sind. Es geht um viel mehr als um Quadratmeter – es geht um individuelles Lebensgefühl.

Thomas Utecht ist Geschäftsstelleninhaber des VON POLL IMMOBILIEN-Shops in München-Grünwald und betreut damit einen von insgesamt 12 Immobilien-Shops des traditionsbewussten Maklerunternehmens im Raum München. Er und sein Team wissen, was ihre anspruchsvollen Klientel von ihnen erwartet, und vermitteln entsprechend erfolgreich Häuser und Eigentumswohnungen im Süden von München. Dazu gehören u.a. die Regionen Solln, Pullach, Grünwald, Harlaching, Straßlach und Oberhaching. Utecht ist in der Region aufgewachsen und lebt dort seit 45 Jahren. Auch sein Team kommt von hier. Die Marktlage kennen sie alle bestens. Utecht führt aus: **„Besonders gefragt sind hier im Münchner Süden hochwertige Immobilien, entsprechend verzichten wir einen großen Anteil an exklusiven Kunden, die selbstverständlich einen qualifizierten Service erwarten dürfen. Unsere Mitarbeiter sind entsprechend sorgfältig ausgewählt, zusätzlich**

setzt VON POLL IMMOBILIEN auf eine haus eigene Schulungsakademie. Dort werden alle Mitarbeiter einer intensiven Aus- und Fortbildung durch ein eigenes professionelles Trainerteam unterzogen.“

Wenn man ihn fragt, was einen guten Immobilienmakler bei VON POLL IMMOBILIEN auszeichnet, antwortet Utecht leidenschaftlich und mit viel Detailkenntnis. Man merkt ihm sofort die Freude am Beruf an: **„Ein professioneller Immobilienermittler handelt zuverlässig, kompetent und diskret. Diese traditionellen Tugenden bilden die unverzichtbare Basis seiner Tätigkeit. Unser Service ist umfassend. So führen wir im ersten Schritt der Vermittlung persönliche und fachkundige Gespräche mit unseren potenziellen Kunden. Damit legen wir den Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir prüfen die Faktenlage von der Grundbucheinsicht bis zur Einschätzung des aktuellen Marktwertes. Diese Schätzung bieten wir übrigens als kostenfreie Dienstleistung an. Wir diskutieren dann auf sachlicher Grundlage die Preisvorstellungen der Eigentümer oder Vermieter und erstellen ein detailliertes Exposé.“**

Und das ist erst der Anfang. Durch die Suche nach passenden Käufern oder Mietern nimmt der Makler dem Anbieter wichtige Aufgaben ab, wie die Vorauswahl von Interessenten inklusive der Bonitätsprüfung, die Durchführung von Besichtigungen oder die Erstellung

eines maßgeschneiderten Vermarktungsplanes mit entsprechenden Maßnahmen. Zudem begleitet er die Vertragsgestaltung. So schafft er im Laufe des gesamten Prozesses für Käufer und Verkäufer eine Win-Win-Situation.

Utecht und sein Team bieten bei Bedarf auch Home Staging an. Ziel ist es für den Zeitpunkt der Besichtigung die besten Eigenschaften der Immobilie in den Vordergrund zu stellen und eine neutrale Wohlfühlatmosphäre zu schaffen.

Der Schwerpunkt der von Poll Immobilien GmbH liegt in der Vermittlung von Immobilien in bevorzugten Wohn- und Geschäftslagen. Das Unternehmen ist in Deutschland, Österreich, Spanien und der Schweiz mit mehr als 200 Shops und über 800 Mitarbeitern vertreten und gehört damit zu den größten Immobilienunternehmen Europas. Das große Verzeichnis solventer Suchkunden im Netzwerk des Unternehmens ermöglicht schnelle Kontakte zu Käufern und Verkäufern – ein großer Vorteil, den auch Utechts Interessenten im Süden Münchens schätzen.

Der Capital Makler Kompass zeichnete VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2014 mit Bestnoten aus. Im bundesweiten Vergleich der Maklerleistungen in 25 Regionen erzielte das Unternehmen mit 14 Platzierungen eine der Spitzenpositionen. Dazu gehört auch die Region München.



VON POLL
IMMOBILIEN GRÜNWARD

Thomas Utecht

Gepürfter freier Sachverständiger
für Immobilienbewertung (PersCert®)

Schlossstraße 14a
82031 Grünwald
Tel: 089 - 69 79 723 0
Fax: 089 - 69 79 723 11
Mobil: 0173 - 71 60 629

Thomas.Utecht@von-poll.com

www.von-poll.com



Exklusives Objekt: Grünwald, aussergewöhnliches Kunstwerk in bester Lage, Wfl. 798m², Grdst. 3.594m², Kaufpreis auf Anfrage